

AUS EIGENER UND FREMDER FEDER

Trauer um Rino Azzolini

09.08.2000 14:37 von Heike Arnold (Kommentare: 0) Förderer der Partnerschaft mit Roana verstorben

Trauer um Rino Azzolini

Förderer der Partnerschaft mit Roana verstorben



Rino Azzolini: Ein großer Freund von Velden und den Bayern.

Velden. Am Freitag der vergangenen Woche ging im Rathaus die Mitteilung ein, dass Rino Azzolini-Pertele verstorben ist. Mit ihm verliert die Gemeindepartnerschaft zwischen Velden und dem italienischen Roana einen engagierten Mitbegründer und stetigen Förderer. Oftmals hielt sich Rino in Velden und im Kreis des Cimbernkuratoriums im Landkreis Landshut auf. Viele persönliche Freundschaften bezeugen sein offenes Wesen und die große Verbundenheit.

Bei einer Sprachinseltagung im Mai 1968 in Giazza, bei der Azzolini die „Sieben Gemeinden“ vertrat, kam es zu einer ersten Begegnung zwischen Bayern und Cimbren. Es

folgten viele Besuche und Kulturveranstaltungen diesseits und jenseits des Alpenhauptkammes. In diesem Zusammenhang ist das außergewöhnliche Wirken des ebenfalls bereits verstorbenen Hugo Resch zu nennen. Im Rahmen dieser stets tiefer werdenden Beziehungen kam es zur Partnerschaft zwischen dem Landkreis Landshut und der „Regentschaft der sieben Gemeinden“ sowie zwischen dem Markt Velden und Roana. Hieran kommen dem Verstorbenen große Verdienste zu; er gab den Anstoß für viele Aktivitäten und begleitete sie maßgeblich.

Für sein Engagement hat Rino Azzolini bereits im Jahr 1985 das Bundesverdienstkreuz erhalten. Diese für einen Italiener sehr seltene Ehrung wurde ihm im Rahmen eines Festaktes in Roana von Generalkonsul Dr. Kiedner überreicht.

In ihrem Nachruf würdigen Altbürgermeister Josef Kerscher und Bürgermeister Gerhard Babl die bleibenden Verdienste von Rino Azzolini-Pertele. Die Partnerschaft zwischen Velden und Roana wird stets an sein Wirken erinnern. Das letzte Treffen mit Rino hatte im Mai diesen Jahres in Italien stattgefunden. Damals hatte er Josef Kerscher, Gerhard Babl und Kurt Haßlbauer während des Vereinsausfluges der Feuerwehr Babing in seinem Privathaus begrüßt. Ein Blumengruß des Marktes Velden schmückt das Grab eines echten Freundes.